



Mit **Respekt** auf Kurs

## **"Der verbindende Faden"**

### **Ein interkulturelles und interreligiöses Begegnungsprojekt**

Junge Frauen und alte Frauen und drumherum eine wuselige Kinderschar - bei einem gemeinsamen Frühstück haben sie sich in der interkulturellen Schneiderwerkstatt des Diakonischen Werks in Ratzeburg zusammengefunden, um an einem sonnigen Junimorgen ihre Erfahrungen auszutauschen. Zwölf junge Frauen aus Syrien, Afghanistan und dem Irak und drei ältere Frauen aus der Ukraine erzählten von ihrer Herkunft, von ihren Wünschen und Zielen und fanden sich trotz aller Unterschiede schnell vereint in der großen Herausforderung, sich in einem fremdem Land in einer fremden Sprache verständlich machen zu müssen. Der mit den vielfältigsten Leckereien und Spezialitäten der jeweiligen Länder gedeckte Tisch unterstrich das Motto der Zusammenkunft: Tischkultur im jeweiligen Brauch des Landes.



**"Der verbindende Faden"**

**Das erste Tischtuch für die Liberale Jüdische Gemeinde Lübeck ist fertig.**

Hintergrund des Treffens war ein interkulturelles und interreligiöses Begegnungsprojekt, das aus einem Bedarf der noch im Aufbau befindlichen Liberalen Jüdischen Gemeinde Lübeck entstanden war. Sie mietet bei der evangelischen Domgemeinde zu Lübeck an festzulegenden Terminen einen Raum, in dem sie sich zu Gottesdiensten und anderen Anlässen treffen kann. Dieser Raum wird von der Domgemeinde ebenfalls für Jugendfreizeiten und andere Versammlungen genutzt. Um jüdische Feste nach üblichem Brauch zu begehen, ist es notwendig, die Tische festlich zu decken. Der Talmud vergleicht den gedeckten Tisch mit einem Altar.

Und so entstand die Idee, die benötigten weißen Tischdecken nicht einfach zu kaufen, sondern sie im Rahmen eines Begegnungsprojekts gemeinsam mit jungen Flüchtlingsfrauen selber herzustellen. Auch der Umstand, dass die jüdischen Frauen selbst vor längerer Zeit als Kontingentflüchtlinge nach Deutschland gekommen sind und ähnliche Erfahrungen in einem für sie zunächst fremdem Land gemacht haben, erschien dabei als ein hilfreich verbindendes Element der Begegnung.



**"Der verbindende Faden" - Die interkulturelle Schneiderwerkstatt des Diakonischen Werks Ratzeburg unterstützt die noch im Aufbau befindlichen Liberalen Jüdischen Gemeinde Lübeck bei der Herstellung festlicher Tischdecken**

Inzwischen sind dank der Begeisterung an der Idee bereits zehn von den zwölf Tischdecken fertiggestellt, wie die Lübecker Frauen in der Ratzeburger Werkstatt selbst in Augenschein nehmen konnten. Trotz Ramadan und Id, das islamische Zuckerfest als feierlicher Abschluss der Fastenperiode – die Gestaltungsfreude war nicht zu bremsen. Und so gab es eigentlich für die älteren Frauen nichts mehr zu helfen, sondern nur die Arbeit der jungen zu bewundern. Und so wurden unverzüglich weitere Pläne geschmiedet: Ein feierlicher Übergabetermin soll die getane Arbeit würdigen, und zum Abschluss sollen sich die jungen Frauen mit ihren Kindern auf Einladung der jüdischen Gemeindemitglieder bei einem gemeinsamen Fest am Glanz des Ergebnisses in Lübeck erfreuen.

***"Vorsichtig tastend haben wir uns in das Projekt hineinbegeben und sind auf eine völlig vorurteilsfreie und hilfsbereite Gruppe junger Frauen getroffen, die uns mit ihrer Zuversicht und Fröhlichkeit mitreißt. Wir freuen uns sehr auf die weiteren Treffen!"***, beschreibt Solveig Steinkamp von der Liberalen Jüdischen Gemeinde Lübeck die sehr positive Entwicklung dieses interkulturellen und interreligiösen Projektes.

